

Beschlu ß a n t r a g der FPÖ-Landtagsabgeordneten Johann Römer, Brigitte Schwarzklement, Heinz-Christian Strache und Gertraud Steiner betreffend Reihenuntersuchungen in Kindergärten, eingebracht zu Post Nr. 11 der Tagesordnung der Sitzung des Wiener Landtages am 15. Dezember 2000.

Die Gesundheit unserer Kinder, gerade der jüngsten, ist ein dringendes Anliegen der Gesellschaft. Im Schulbereich gibt es im „Wiener Schulgesetz“ die Einrichtung eines Schularztes, der die auf Grund schulrechtlicher Vorschriften obliegenden Aufgaben zu erfüllen hat. Dazu gehören die Aufgaben der allgemeinen Gesundheitsvorsorge, wie die Vornahme von Impfungen, gezielte Reihenuntersuchungen, besonders bei Personen, die nicht regelmäßig gesundheitlich untersucht werden, u.dgl.

Im Rahmen des Wiener Jugendwohlfahrtsgesetzes werden zwar soziale Dienste angeboten, die prophylaktische Aktivitäten im Gesundheitsbereich, insbesondere medizinische Begleitmaßnahmen, vorsehen, aber Reihenuntersuchungen werden nicht ausdrücklich angeführt.

Auf dieser Grundlage stellen die gefertigten Landtagsabgeordneten daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Landtages für Wien nachfolgenden

Beschlu ß a n t r a g :

Magistratsdirektion der Stadt

Ergeg: 15. DEZ. 2000

Der Wiener Landtag möge beschließen:

3652/LATIC

Es sollen im Rahmen des „Wiener Jugendwohlfahrtsgesetzes 1990“ gesetzliche Bestimmungen geschaffen werden, die Reihenuntersuchungen in den Kindergärten durch Kinderärzte, wie sie bereits im „Wiener Schulgesetz“ durch den Schularzt vorgesehen sind, vorschreiben.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung dieses Antrages an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Jugend, Soziales, Information und Sport“ beantragt.

Handwritten signatures of the petitioners: Johann Römer, Brigitte Schwarzklement, Heinz-Christian Strache, Gertraud Steiner, and others. The signatures are written in various styles and colors (black and blue ink).